Kanton Basel-Stadt

Massnahmen gegen den Personalengpass: Arbeitsmarktzulage für die Kantonspolizei Basel-Stadt

Medienkonferenz

Regierungsrätin Stephanie Eymann,
Vorsteherin Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt

Oberst Martin Roth,
Kommandant Kantonspolizei Basel-Stadt

10. März 2023

Die Arbeitsmarktzulage

Regierungsrätin Stephanie Eymann,
Vorsteherin Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt

Die Arbeitsmarktzulage
Sofortmassnahme gegen den aktuellen Personalmangel

- Die Kantonspolizei Basel-Stadt leidet – wie andere Schweizer Stadtpolizeien – seit Jahren an einem personellen Unterbestand. Die Polizeileitung beschäftigt sich in enger Absprache mit der Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements schon länger mit der Personalsituation und der Arbeitgeberattraktivität und arbeitet intensiv an Verbesserungen.
- Die Umsetzung der Massnahmen benötigt Zeit. Um zu verhindern, dass sich die Personalstärke weiter verringert, hat der Regierungsrat als befristete Sofortmassnahme – und unter Vorbehalt der Zustimmung des Grossen Rats zum Nachtragskredit – die Ausrichtung einer monatlichen Arbeitsmarktzulage für maximal drei Jahre beschlossen.

Die Arbeitsmarktzulage
Die wichtigsten Eckwerte

- Zeitlich auf 36 Monate befristete Massnahme zur Steigerung der Attraktivität der Kantonspolizei als Arbeitgeberin.

- Die Arbeitsmarktzulage kommt rund 600 Polizistinnen und Polizisten, rund 110 Sicherheitsassistentinnen und -assistenten sowie rund 60 Aspirantinnen und -aspiranten zugute.

- 400 Franken pro Monat für Korpsangehörige bis und mit einem Dienstalter von 25 Jahren.
- 250 Franken pro Monat für Korpsangehörige ab einem Dienstalter von 26 Jahren.

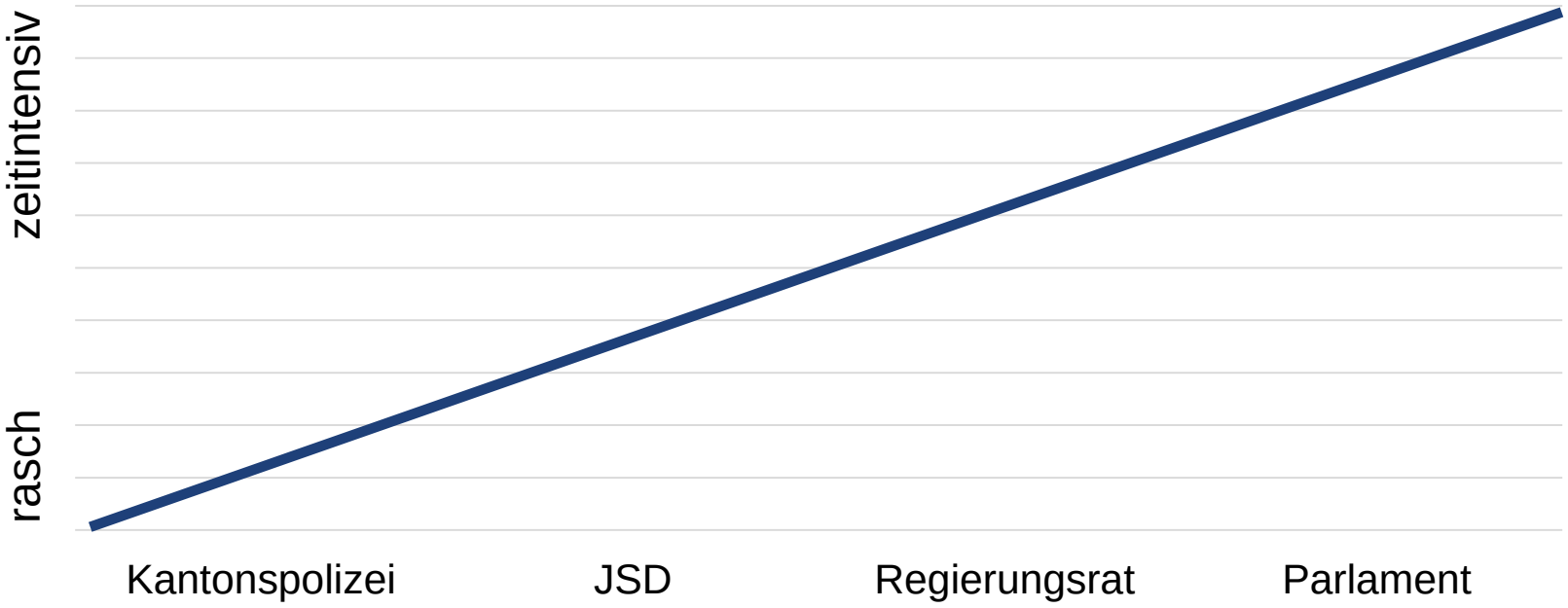
Die Arbeitsmarktzulage
Finanzen und Human Resources

- Gesamtkosten von rund 10.3 Millionen Franken über drei Jahre.
- Vorbehalt: Der Regierungsrat beantragt dem Parlament einen Nachtragskredit in der Höhe von rund 2.8 Millionen Franken für das laufende Jahr, weil das Budget für das Jahr 2023 bereits erstellt und vom Grossen Rat genehmigt wurde.
- Berechnung anhand des Personalstands vom Januar 2023.

- Der Regierungsrat erarbeitet derzeit eine übergeordnete Strategie gegen den Fachkräfte-/Personalmangel. Die Medien werden im Sommer zu einer Orientierung eingeladen.

Die Arbeitsmarktzulage

Verschiedene Kompetenzebenen für Massnahmen



Der Massnahmenkatalog

Oberst Martin Roth,
Kommandant Kantonspolizei Basel-Stadt

Der Massnahmenkatalog
Ausgangslage

- Herausforderung für die Kantonspolizei: Sie trägt Verantwortung als Arbeitgeberin und muss ihre Mitarbeitenden schützen, ist aber gleichzeitig auch Sicherheitsgarantin im Kanton.
- Personalsituation unverändert seit der letzten Kommunikation zu Jahresbeginn: Abgänge bei den jüngeren und weniger erfahrenen Korpsangehörigen.
- Die Einstiegsgehälter der frisch ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten und Sicherheitsassistentinnen und -assistenten liegen unterhalb der Vergleichswerte.
- Personalmangel hat Handeln nach der Devise «Sicherheit vor Ordnung» zur Folge: Schutz von Leib und Leben hat Vorrang, bei Lärmklagen o.ä. dauert es länger, bis sich die Kantonspolizei der Klage annimmt.

Der Massnahmenkatalog
Bisherige Massnahmen der Kantonspolizei

- «Sicherheit vor Ordnung»: Die Kontingente der Extraaufgebote wurden überprüft
- Mitarbeitende können neu zehn aufgebotsfreie Perioden inkl. Tourenausflug eingeben, während der sie nicht aufgeboten werden.
- Gefreite können sich neu bereits nach vier Jahren zum Wachtmeister weiterentwickeln, sofern die entsprechende Qualifikation vorhanden ist.
- Spitalbewachungen wurden als Sofortmassnahme an einen externen Sicherheitsdienstleister vergeben.
- Präsenz an den Hotspots wurde gegen Ende Sommer reduziert.
- Die Schalteröffnungszeiten wurden angepasst.

Der Massnahmenkatalog
Bedeutung der Arbeitsmarktzulage

- Sofortmassnahme dient der Steigerung der Attraktivität der Kantonspolizei Basel-Stadt als Arbeitsgeberin. In der Summe bieten die Massnahmen eine bedeutende Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Korpsangehörige.
- Die Arbeitsmarktzulage ist ein wichtiges Zeichen für die Polizistinnen und Polizisten, dass sie auch ausserhalb des Justiz- und Sicherheitsdepartements Unterstützung finden.
- Die Massnahmen müssen getroffen werden, bevor die Kantonspolizei Gefahr läuft, wegen des Personalmangels dem Grundauftrag nicht mehr nachkommen zu können.

Der Massnahmenkatalog
Weitere Massnahmen

- Weitere Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen sind geplant.
- Je nach Planungsaufwand und Kompetenzebene variiert die Dauer bis zur Umsetzung.
- Wenn die Massnahmen konkrete Auswirkungen auf die Öffentlichkeit haben – sei es bei der Dienstleistung (z.B. Schalteröffnungszeiten) oder dem Budget (z.B. Arbeitsmarktzulage) – werden sie transparent per Medienmitteilung kommuniziert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Haben Sie noch Fragen?